

Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Verwaltung und Finanzen
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

Qualitätskriterien Schul- und Kitaspeisung

| lfd. Nr. | Kriterien | Bemerkungen |
|----------|---|---|
| 1 | Speisenherstellung | |
| 1.1. | Bewerber mit dem Verpflegungssystem Cook & Freeze. | |
| 1.2. | Alle Arten von Verpflegungssystemen werden im Vergabeverfahren zugelassen, d.h., Cook & Hold, Cook & Chill, Cook & Freeze. | |
| 1.3. | Die Warmhaltezeit der Speisen ist so kurz wie möglich zu gestalten. An der Empfehlung der DGE- maximal drei Stunden- ist sich zu orientieren. | |
| 2 | Qualität | |
| 2.1. | Zusatzstoffen verzichtet. | Rahmen des Vergabeverfahrens aufgenommen. |
| 2.2. | Täglich ist frisches Obst/Gemüse bzw. Rohkost als Menübestandteil anzubieten. | |
| 2.3. | In der Speiseplanung ist täglich ein ovo-lacto-vegetables Menü anzubieten. | |
| 2.4. | Aktionstage o.ä.. | |
| 3 | Lieferanten/Lebensmittelauswahl | |
| 3.1. | Lieferanten bezogen. Ausgenommen sind Unternehmen mit dem Verpflegungssystem Cook & Freeze. | |
| 3.2. | Bei der Speisenplangestaltung wird insbesondere im Bereich von Obst und Gemüse auf die Saisonalität geachtet und entsprechend des Saisonkalenders angeboten/verwendet. | |
| 3.3. | Auf regionale Essgewohnheiten ist einzugehen. | |
| 3.4. | Alternativmenü anzubieten. | |
| 4 | Ökologische Aspekte (Herkunft/Nachhaltigkeit) | |
| 4.1. | Im Zusammenhang mit der Verwendung von Lebensmitteln regionaler Lieferanten wird eine anteilige Verwendung von Produkten aus biologischen und nachhaltigem Anbau begrüßt. | Eine schriftliche Erklärung seitens der Unternehmen zu diesen Kriterien wird im Rahmen des Vergabeverfahrens aufgenommen. |
| 4.2. | Im Sinne des Titels „fairtrade Town“ der Stadt Leipzig wird der anteilige Einsatz von fairtrade gehandelten Produkten im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung begrüßt. | |
| 4.3. | Die Verwendung von Fisch aus nachhaltiger Fischerei (MSC-Siegel) sollte bevorzugt werden. | |
| 5 | Getränkeangebot und Pausenversorgung | |
| 5.1. | Täglich wird kostenfrei Trinkwasser aus geprüften Wasserleitungen der Schule zur Verfügung gestellt. | |
| 5.2. | der DGE ist dabei auf schulspezifische Wünsche einzugehen und ein entsprechendes schulkonkretes Angebot zu erstellen. | |